



# W H K T - R E P O R T

05/2010

Noch im Jahr 2010 startet der Modellversuch: Fach »Wirtschaft« an Schulen | »Fit für 2025 – Herausforderungen des Demografischen Wandels meistern«: Erfolgreiche Fachtagung zum Thema Demografie in Düsseldorf | Doppelqualifikation gefragt: Ausbildung plus Fachabi | Landesausscheidung 2010 in NRW: Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks | Veranstaltung gegen Extremismus: Betriebe für Demokratie | Wir wollen: Wirtschaft für Schule: Unternehmenspreis 2010 – jetzt bewerben | »Perspektive Führungskraft«: Workshops für Lehrkräfte, Eltern und Schüler in Planung | DesignTalente Handwerk NRW: Anmeldeschluss jetzt verlängert auf den 01. Juli 2010 | Gestaltungsqualität im Handwerk NRW: Auszeichnung »Q-rouge« – Anmeldung bis zum 05.08.2010 möglich | WHKT-Konjunkturbarometer erschienen: Nordrhein-westfälisches Handwerk – Gut behauptet aus der Krise



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



## **Noch im Jahr 2010 startet der Modellversuch: Fach »Wirtschaft« an Schulen**

Zum neuen Schuljahr startet in NRW ein Modellversuch zur Einführung des Faches »Wirtschaft«. 30 Realschulen werden über den Zeitraum von drei Jahren Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung dieses wichtigen Faches innerhalb der geltenden Stundentafel sowie das Zusammenspiel des neuen Faches mit den anderen Fächern erproben.

»Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Wirtschaft, die sich auf Grundstrukturen und -prozesse des wirtschaftlichen Geschehens beziehen. Diese sollen dazu beitragen, die Schülerinnen und Schüler auf eine umfassende Teilhabe am privaten wie beruflichen wirtschaftlichen Leben vorzubereiten«, heißt es in einer Pressemitteilung des Schulministeriums.

Bei der Erprobung des Faches und der Entwicklung eines Lehrplans werden die Modellschulen durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung, ein Entwicklungsteam sowie die Wissenschaft begleitet und unterstützt. Am Ende der Versuchszeit entscheidet das Schulministerium, ob das Fach »Wirtschaft« an allen Schulen eingeführt werden kann.

Bereits seit Jahren hatte der WHKT auf die Notwendigkeit der Erlangung von Kompetenzen im Bereich Wirtschaft in den Schulen hingewiesen. Daher begrüßt der WHKT diesen Modellversuch ausdrücklich.

»Fit für 2025 – Herausforderungen des Demografischen Wandels meistern«

### **Erfolgreiche Fachtagung zum Thema Demografie in Düsseldorf**

Die Stühle reichten nicht aus und es war warm. Bei fast sommerlichen Temperaturen veranstaltete der Westdeutsche Handwerkskammertag seine zweite Fachtagung in der Initiative »Fit für 2025 – Herausforderungen des Demografischen Wandels meistern« mit großem Erfolg. Moderiert wurde die Veranstaltung von WDR-Moderatorin Michaela Padberg.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Theatersaal des Malkastens in Düsseldorf als Franz-Josef Knieps, Präsident des WHKT, die Veranstaltung mit klaren Worten eröffnete und anschließend das Wort an Frau Dr. Gierden-Jülich, Staatssekretärin aus dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, weiterreichte. Dass Minister Armin Laschet kurzfristig absagen musste, war bedauerlich.

Interessiert verfolgte das Publikum den Vortrag von Dr. Harald Michel vom Institut für Angewandte Demographie GmbH (IFAD) in Berlin zum Thema »Ökonomische Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung«. Dieser räumte u. a. mit falschen Annahmen und Thesen zur demografischen Entwicklung in

Deutschland auf und überzeugte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit teilweise beunruhigenden Aussagen davon, dass Handlungsbedarf seitens der Wirtschaft und Politik absolut gegeben ist.

»Düstere Zukunftsaussichten« hätte man an dieser Stelle denken können. Doch Prof. Dr. Packebusch von der Hochschule Niederrhein machte dem Publikum rasch wieder Mut: Er präsentierte, wie sich das Handwerk in Nordrhein-Westfalen auf den demografischen Wandel vorbereiten will und dies an vielen Stellen bereits getan hat. Konkrete Handlungsempfehlungen wurden erläutert und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form von drei branchenspezifischen Leitfäden ausgehändigt. Sie sollen Handwerksbetrieben in Zukunft helfen, sich auf den demografischen Wandel vorzubereiten.

Wie das Handwerk in Nordrhein-Westfalen seine Betriebe bei der Bewältigung des demografischen Wandels unterstützen will, wurde in einer abschließenden Gesprächsrunde erörtert, in der u. a. Andreas Oehme, Geschäftsführer des WHKT, befragt wurde. Forderungen an die nordrhein-westfälische Politik und die Organisationen des Handwerks wurden an dieser Stelle laut.

Dass die Handwerksorganisationen in der Bewältigung des demografischen Wandels bereits tätig

wurden und weiterhin aktiv sind, zeigten der Fachverband des Tischlerhandwerks Nordrhein-Westfalen sowie das Handwerkszentrum Wohnen im Alter der Handwerkskammer Düsseldorf. Deren Vertreter, Herr Roxlau und Herr Dr. Becker erläuterten, wie sie Handwerksbetrieben in Nordrhein-Westfalen helfen, sich für die Zukunft zu rüsten.

Mit der Initiative »Fit für 2025« konnten bislang zahlreiche Unternehmen auf die Problematik einer alternden Belegschaft und immer älter werdenden Kundschaft aufmerksam gemacht werden. Mit der Fachtagung vom 29. April gelang es zudem, wichtige Multiplikatoren in Handwerk und Politik anzusprechen.

Die Initiative »Fit für 2025« wird finanziell unterstützt durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Alle Informationen finden Sie unter: [www.handwerk-nrw.de/fit-fuer-2025](http://www.handwerk-nrw.de/fit-fuer-2025).

#### Doppelqualifikation gefragt

### **Ausbildung plus Fachabi**

In einem kurzen Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen dem WHKT, den Schuldezernenten der Bezirksregierungen und dem Schulministerium am 04. Mai 2010 wurde sehr schnell deutlich, dass die Vertreter der dualen Partner die gleichen Herausforderungen sehen: Attraktivität der dualen Ausbildung erhöhen, Fachlehrkräfteversorgung sicherstellen und die Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung mit der allgemeinen Bildung erreichen.

Gemeinsam wird derzeit überlegt, wie das Angebot, neben der dualen Erstausbildung die Fachhochschulreife zu erwerben, flächendeckend als Angebot für interessierte Schulabgänger/innen realisiert werden kann.

#### ÜBS-Fachtagung in Dortmund

### **Erheblicher Investitions- und Veränderungsbedarf offenkundig**

Auf der von WHKT und IHK NRW veranstalteten, sehr gut besuchten Fachtagung zur Zukunft von überbetrieblichen Ausbildungszentren wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen die Zentren aber auch

die Fördergeber stehen. So ist ein enormer Investitionsbedarf im Bereich der Sanierung und der Ausstattung der Zentren zu verzeichnen. Hier sind Bund und Länder gefragt, entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen und diese wirtschaftsnahen Zentren genauso als öffentliche Bildungsinfrastruktur zu betrachten wie Hochschulen.

Die vorgestellte Interval-Studie zeigt auf, in welchen Bildungsbereichen für die ÜBS-Zentren zukünftig Aufgaben gesehen werden, wenn die duale Erstausbildung aufgrund demografischer Entwicklungen zurück geht. Insbesondere der Bereich der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler bietet dabei ein sehr großes Potenzial, ebenso die individuelle Weiterbildung. Die Veranstaltung zeigte auch, dass sich die ÜBS-Zentren als neue Lernorte für die Kooperation mit allgemein bildenden Schulen auch zur Herstellung der Ausbildungsreife anbieten könnten.

Einig war man sich, dass es ein »landesweites Perspektivprogramm« braucht, um die notwendige finanzielle Förderung des Landes auch in der Zukunft sicherstellen zu können.

#### Landesausscheidung 2010 in NRW

### **Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks**

Ab dem 23.09.2010 finden die Ausscheidungen im Leistungswettbewerb auf Landesebene statt. In diesem Jahr koordiniert die Handwerkskammer zu Köln die Ausscheidungen, die zum Teil in Köln und zum Teil dezentral bei den Kammern, Verbänden, Kreisgewerkschaften und Innungen durchgeführt werden.

Die Schlussfeier wird am 30. Oktober 2010 in außergewöhnlichem Ambiente ausgerichtet: im Historischen Rathaus der Stadt Köln. Zur Sicherung der Qualität und des einheitlichen Erscheinungsbildes des Wettbewerbs erstellt der WHKT auch in diesem Jahr Arbeitsmaterial wie Namensschilder und Hinweisschilder für die Ausscheidungen, Teilnahmebescheinigungen für alle diejenigen, die es nicht unter die ersten drei schaffen und natürlich Urkunden für die Sieger und die Ausbildungsbetriebe.

## Veranstaltung gegen Extremismus

### **Betriebe für Demokratie**

Am 21. Juni 2010 findet im Innenministerium eine sehr interessante Veranstaltung der Landesregierung gemeinsam mit WHKT und IHK NRW statt. Das Ziel dieser Veranstaltung ist, Vertreterinnen und Vertreter aus Betrieben und Wirtschaftsorganisationen über Strategien und Inhalte extremistischer Parteien und Organisationen zu informieren, Beispiele für die Prävention aus der betrieblichen Praxis zu präsentieren, Hintergründe zu beleuchten sowie Beratungsnetzwerke und Unterstützungsangebote für die Akteure in der Berufsbildung vorzustellen.

Diese Veranstaltung bildet zugleich den Auftakt für eine Reihe von Aufklärungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und den Industrie- und Handelskammern. Der Einladungsflyer ist zu finden unter: [www.im.nrw.de/sch/29.htm](http://www.im.nrw.de/sch/29.htm)

## Wir wollen: Wirtschaft für Schule

### **Unternehmenspreis 2010 – jetzt bewerben**

Unter dem Motto »Partnerschaft. Berufswahl. Selbstständigkeit – Wirtschaft aktiv erleben« wird der diesjährige Unternehmenspreis ausgeschrieben. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen gezielt zu fördern, ist das Anliegen der Initiative »Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW«.

Der jährlich ausgelobte Unternehmenspreis will das unternehmerische Engagement unterstützen, welches in Nordrhein-Westfalen in der Zusammenarbeit mit Schulen, Schülerinnen und Schülern sichtbar wird. Denn immer mehr Unternehmen und Schulen haben erkannt: eine Partnerschaft ist ein Gewinn für beide Seiten!

Der Unternehmenspreis ist eine ideelle Auszeichnung. Er wird von der Landesregierung gemeinsam mit WHKT, IHK NRW und unternehmer nrw vergeben. So wirkt der WHKT auch bei der Vor- und Nachbereitung des Unternehmenspreises sowie in der Jury mit. Als Betrieb kann man sich bewerben oder vorgeschlagen werden.

Alle Informationen stehen in Kürze unter [www.wir-wollen.nrw.de](http://www.wir-wollen.nrw.de) (Der Unternehmenspreis) bereit.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass kleine Betriebe ebenso ausgezeichnet werden wie große Unternehmen. Wer sich in seiner Schule vor Ort um das Thema Berufswahl engagiert, sollte sich bewerben.

## »Perspektive Führungskraft«

### **Workshops für Lehrkräfte, Eltern und Schüler in Planung**

Gemeinsam mit dem Arbeits- und dem Schulministerium erörtert der WHKT seit einiger Zeit, wie deutlich mehr leistungsstarke Schulabgänger/innen von Realschulen und Gymnasien für eine duale Ausbildung gewonnen werden können. Denn das Handwerk braucht Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer. Der sich bereits abzeichnende Fachkräftemangel ist im Bereich der Führungskräfte viel stärker vorhanden und muss gar nicht nur befürchtet werden. Da es allen Wirtschaftsbereichen in dieser Frage ähnlich geht, haben die Spitzenverbände der Wirtschaft in NRW die jüngsten Gespräche in den Ministerien gemeinsam geführt.

Überlegt wird derzeit eine Workshop-Reihe unter der Überschrift »Perspektive Führungskraft« zu veranstalten, um Eltern, Schülern und wichtigen Multiplikatoren aufzuzeigen, dass eine betriebliche Ausbildung mehr Perspektiven bietet als der einfache Weg, weiter in die Schule zu gehen – ob mit oder ohne weiteren Schulabschluss. Weitere Schulabschlüsse können auch im Rahmen einer Ausbildung oder danach erworben werden. Wer studieren möchte, der kann heute nach einer Ausbildung und drei Jahren im Beruf ohne weitere Hürde an jeder Hochschule und Universität ein fachbezogenes Studium aufnehmen. Handwerksmeister/innen können alle Fächer studieren und bekommen häufig sogar Teile des Studiums angerechnet.

## Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks:

### **SIEGERTYPEN – Bonusmaterial**

Unter dem Titel »Siegertypen« stellt der WHKT Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor, die auf Handwerkskammer- oder Landesebene im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks erfolgreich gestartet sind.

Die zahlreichen und guten Rückmeldungen auf die gleichnamige Publikation haben den WHKT nunmehr dazu veranlasst, bislang unveröffentlichtes Text- und Bildmaterial weiterer »Siegertypen« aufzubereiten und dieses in Form von Bonusmaterial in Kürze auf den Plattformen [www.handfest-online.de](http://www.handfest-online.de) und [www.handwerk-nrw.de](http://www.handwerk-nrw.de) online zu stellen.

Das Ziel besteht vor allem darin, imagewirksam auf den Leistungswettbewerb aufmerksam zu machen und damit zu zeigen, wie viel Talent und Persönlichkeit, Wille und Geschick, Können und Leistungsbereitschaft im Handwerk steckt.

### **DesignTalente Handwerk NRW Anmeldeschluss jetzt verlängert auf den 01. Juli 2010**

Alles Wissenswerte zum Wettbewerb finden Sie unter [www.designtalente-handwerk-nrw.de](http://www.designtalente-handwerk-nrw.de). Über diese Internetseite können Anmeldungen und Vormerkungen vorgenommen und die Teilnahmebedingungen mit der eigenen Qualifikation abgeglichen werden. Wichtig: Der Anmeldeschluss wurde jetzt auf den 1. Juli 2010 verlängert. Also: Überprüfen Sie Ihre Qualifikation und nehmen Sie teil.

»DesignTalente Handwerk NRW 2010« richtet sich an junge Gesellen/innen oder Meister/innen, aber auch an Studenten/innen und Absolventen/innen von Gestaltungsakademien im Alter von bis zu 30 Jahren.

In neun Werkbereichen (1. Farbe, Fotografie, Leder, Papier, 2. Gerät, 3. Glas, 4. Holz, 5. Keramik, 6. Metall, 7. Schmuck, 8. Stein und 9. Textil) können sich Designtalente dem Wettbewerb stellen. In jedem Werkbereich gibt es einen Preis für die jeweils beste Wettbewerbsarbeit, der jeweils mit 2.500 Euro dotiert ist. Jeder Teilnehmer kann bis zu drei Arbeiten einreichen.

Der Westdeutsche Handwerkskammertag vergibt maximal neun Preise in einer Gesamthöhe von 22.500 Euro. Der Wettbewerb ist gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, Fax: 0211/3007-900, E-Mail: [harald.bex@handwerk-nrw.de](mailto:harald.bex@handwerk-nrw.de)

### **Gestaltungsqualität im Handwerk NRW Auszeichnung »Q-rouge« – Anmeldung bis zum 05.08.2010 möglich**

Das Qualitätssiegel »Q-rouge« wird auch in diesem Jahr wieder an Produkte verliehen, die einen besonders hohen Grad handwerklich-gestalterischer Qualität aufweisen. Die Zuerkennung erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Die seit 2003 ausgezeichneten Produkte zeigen das hervorragende gestalterische Leistungsspektrum des Handwerks in Nordrhein-Westfalen. Auch in 2010 will der Westdeutsche Handwerkskammertag diese handwerklichen Leistungen dokumentieren und prämiieren.

»Q-rouge« können ausschließlich körperhaft vorhandene und handwerklich produzierte Produkte erhalten. Das Qualitätssiegel kann von dem herstellenden Betrieb im Rahmen des Produktmarketings eingesetzt werden.

Vorschläge bzw. Anmeldungen für die Auszeichnung in diesem Jahr können bis zum 05. August 2010 beim Westdeutschen Handwerkskammertag eingereicht werden.

Die Anmeldung ist über das Internet auf der Seite [www.q-rouge.de](http://www.q-rouge.de) oder mit der dem Folder »Q-rouge gestaltung ausgezeichnet« beigefügten Karte möglich. Dieser Folder ist bei den Handwerkskammern, den Fachverbänden und dem Westdeutschen Handwerkskammertag ab Mitte Mai erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, Fax: 0211/3007-900 oder unter [www.q-rouge.de](http://www.q-rouge.de).

### **WHKT-Konjunkturbarometer erschienen: Nordrhein-westfälisches Handwerk – Gut behauptet aus der Krise**

Das aktuelle Konjunkturbarometer des WHKT stellt fest, dass sich das Handwerk in Nordrhein-Westfalen in der Finanz- und Wirtschaftskrise bisher gut behaupten können. Das zeigt auch der in der Frühjahrs-umfrage ermittelte Geschäftsklimaindex von 75 Prozent, der sich somit weiterhin stabilisiert hat und im

Vergleich zur Herbstumfrage wieder 2 Prozentpunkte zulegen konnte.

So berichtet mehr als die Hälfte der Betriebe über eine stabile Geschäftslage und sieht für die nähere Zukunft keine Veränderung. Allerdings, so das Ergebnis der Umfrage, ist der Anteil der Betriebe, die einen Rückgang erlebt haben und weiterhin erwarten, größer als die Zahl der Betriebe, die Grund zum Optimismus haben.

Die Umfrage ergab, dass die Erwartungen besser sind als die aktuelle Lage, was sich vor allem beim Umsatz zeigt. Obwohl mehr als die Hälfte der Betriebe über einen Umsatzrückgang klagt, erwartet dies weniger als ein Drittel auch für die Zukunft. Stattdessen geht die Hälfte der Betriebe von einer Stabilisierung aus, ein Fünftel sieht sogar einem Aufschwung entgegen.

Gut stellen sich die Beschäftigtenzahlen im Handwerk in Nordrhein-Westfalen dar. Die Umfrageergebnisse zeigen: Obwohl viele Betriebe unter der Krise gelitten haben, ist die Beschäftigung stabil geblieben.

Die aktuelle Ausgabe des WHKT-Konjunkturbarometers mit dem Titel »Nordrhein-westfälisches Handwerk – Gut behauptet aus der Krise« kann kostenlos beim WHKT angefordert oder aber als PDF-Datei heruntergeladen werden unter: [www.handwerk-nrw.de/konjunkturbarometer](http://www.handwerk-nrw.de/konjunkturbarometer).

Ansprechpartnerin: Marion Klein, Tel.: 0211/3007-701, E-Mail: [marion.klein@handwerk-nrw.de](mailto:marion.klein@handwerk-nrw.de)